

# Wo ist die Heimat...?

## Negis Klasse bekommt Zuwachs aus Deutschland...!

Von abgemeldet

### Kapitel 10: Komplotts, Ampeln, Stadtmenschen

Der Rest der Zugfahrt war verhältnismäßig ruhig und ereignislos abgelaufen, sodass Caroline, die gerade versuchte, ihren Koffer aus dem Fach über ihrem Sitz herauszuziehen, die Gelegenheit genutzt hatte, um wieder halbwegs zu Kräften zu kommen.

Konoka, die bereits alles beisammen hatte und leicht ungeduldig dastand, kam einen Schritt näher.

"Soll ich dir vielleicht"

"Ich helfe dir!"

Konoka wurde von Setsuna unterbrochen, die ihr Gepäck ebenfalls auf dem Gang stehen gelassen hatte und hinzugeeilt war, um den Koffer mit einem leichten Ruck aus dem Fach zu ziehen, aus dem er dann langsam herausrutschte, während Caroline sich gegen ihn stemmte, ihre Kraft jedoch angesichts des Gewichtes des Koffers stetig nachließ.

Setsuna gab ihr eine helfende Hand und blickte überrascht drein, während der Koffer kontrolliert langsam zu Boden glitt und mit einem leisen, dumpfen Laut auf den Boden des Zuges prallte.

"Wieviel hast du denn bitte eingepackt?"

Neben ihnen meldete sich Konoka zu Wort und hob mit einer Hand ihren fast schon winzigen Koffer, und ein peinlich berührtes, mitleidiges Lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit.

"Mein Koffer ist doch nur so klein, da hat Caroline ein paar Sachen für mich eingepackt.."

Setsuna hob die Augenbrauen.

"Caroline hat alles für die mitgenommen? Du.. Du hättest doch mich fragen können.."

"Aber Caro wohnt doch bei uns im Zimmer, da geht es schneller, als erst ins Nachbarzimmer zu laufen.."

Setsuna stieß ein leichtes Seufzen aus. Der Zug stand immer noch still, Tokyos Hauptbahnhof war Endstation.

Draußen wartete schon die Hälfte der Klasse einschließlich Negi darauf, dass sich alle auf dem Steig sammeln würden, und auch Caroline, Konoka und Setsuna bewegten sich jetzt nach draußen.

Negi war bereits dabei, anzusagen, was als Nächstes geschehen würde. Caroline stützte sich auf ihren stehenden Koffer und hörte zu.

Wie weit dieses Spiel von Konoka und Setsuna (Oder war es allein das von Haruna?)

wohl noch gehen würde..?

"Wir werden uns jetzt auf dem Weg zu unserem Hotel machen, wo wir dann die Zimmerverteilung unternehmen werden.. Bis spätestens 23 Uhr werdet ihr dann Freizeit haben."

Caroline blickte auf die Uhr an ihrem Handgelenk. 19 Uhr. Sie war noch kein Stück Müde. Und um 23 Uhr sollte wieder Bettruhe sein.. Sie hatte doch schon fast zwei Tage lang geschlafen..

"HEY, MOMENT MAL!"

Die wenigen, die bei der ausgelassenen Geräuschkulisse Carolines Ausruf vernommen hatten, waren Konoka, Setsuna, Yue und Haruna, die am Nächsten zu ihnen standen und nun überraschte Blicke in ihre Richtung warfen. Caroline hatte angestrengt nachdenkend ihre Hand an ihr Kinn gelegt und hatte leicht die Augen zusammengekniffen.

"Gestern Morgen wurde bekannt, dass wir nach Tokya fahren würden.. Noch in der selben Stunde bin ich bewusstlos geworden und bin erst im Zug wieder aufgewacht.

Wie soll ich dann dazu gekommen sein, Konokas, geschweige denn meine Sachen in den Koffer zu packen?"

Setsuna blickte abwechselnd Konoka und Caroline an. Haruna legte ein wissendes, mit einem Anflug von Ertaptheit gemischtes Lächeln auf.

Währenddessen stahl sich Röte auf Konokas Gesicht. Sie zeigte mit zitterndem Finger auf den Roten Nachthimmel über der Stadt.

"Ohh, Tokyo ist so eine tolle Stadt, sogar in der Nacht ist es hell..!"

Caroline verspürte das Bedürfnis, ein schuldbewusstes Gesicht zu machen. Im Grunde hatte sie Konoka eigentlich nicht in eine solche Situation bringen wollen. Sie hätte es doch dabei belassen können..

"Warum hast du mir denn so einen Blödsinn erzählt..?", sagte Setsuna dann nach einigen Sekunden der Stille mit ruhiger, leiser Stimme Konoka zugewandt, dessen Arm, der immer noch genau wie ihr Blick nach oben zeigte, nun noch etwas stärker zitterte, und die nichts weiter als ein "Öhm" hervorbringen konnte.

Dann sprang Haruna in die Bresche und wedelte mit einem gespielt schuldbewussten Gesicht vor Setsuna mit ihren Armen herum.

"Ich geb's ja zu, ich geb's zu! Es war unsere Idee!"

"Wer ist 'unsere'?"

"Genau, wer ist 'unsere'?!", kam es plötzlich aus der vorderen Tasche Harunas Rucksacks.

"Ich hab mit der ganzen Sache über-haupt-nichts zu tun! Ich bin zwar ein im Leben gescheitertes Hermelin, aber lebensmüde bin ich nicht! Es würde mir niemals auch nur in den Sinn kommen, zusammen mit Haruna einen geheimen Kuppelkomplürrrgs..!"

Haruna hatte mit einem genervten Grinsen in die Tasche gegriffen, anscheinend, um Kamo ruhig zu stellen, und blickte Caroline an, und in ihrem Kopf schien es mächtig zu arbeiten.

"Caro, du bist doch aus Deutschland, oder? Wir waren auch mal in Deutschland, und in Berlin haben wir den Reichstag mit seiner Kuppel gesehn, und, äh, wollten euch Deutschen ein Kompliment für diese Architektur aussprechen.. großes.. Kuppelkompliment! Jaha, das wollte Kamo sagen, aber was daran so geheim ist, keine Ahnung..."

Caroline musste lächeln. Haruna war so schlecht darin, etwas zu verbergen..

"Jetzt spann uns nicht länger auf die Folter", meinte Setsuna schließlich mit genervter Stimme, "Was habt ihr beiden Perverslinge mit Konokas Gepäck am Hut?"

Haruna seufzte leicht und schien zu versuchen, schuldbewusst auszusehen.

"Ich hab sie abgefangen, als sie gerade zu dir gehen wollte, um dich zu fragen, ob sie ihre Sachen zu deinen Packen könne.. Da hab ich ihr gesagt, sie könne doch Carolines großen Koffer nehmen.."

Setsuna richtete ihren Blick auf Konoka.

"Und warum erzählst du mir dann etwas anderes..? Ist doch nicht schlimm..!"

Konokas Gesicht nahm jetzt an Röte an.

"Öhm. Ich, äh.."

"Sie hat mich den Koffer packen lassen, nachdem ich ihr gesagt hab, ihre Sachen würden dann vielleicht nach Caroline riechen."

Caroline prustete und verschluckte sich, wie öfters in letzter Zeit, vor Überraschung, oder angesichts der vielen überraschenden Wendungen in letzter Zeit.

Setsuna blinzelte mit merkwürdiger Besorgnis im Gesicht zu Konoka, die mit knallrotem Gesicht von einem Bein aufs andere hüpfte und dabei rief: "Das ist nicht wahr! Harunaaa~~!"

Yue blickte teilnahmslos in die Runde und nippte an dem Getränk, das sie bei sich hatte.

Als Caroline sich wieder beruhigt hatte, wurde ihr leicht bange. Haruna, ausgerechnet Haruna hatte ihren Koffer gepackt.. Hoffentlich ging das gut mit der Klassenfahrt..

"...so, und da jetzt alles geklärt ist, können wir ja losgehen!"

Negi hatte seine Ansprache anscheinend beendet, und alles setzte sich nun in Bewegung.

Caroline schleifte ihren Koffer mit sich. Sie hatten den größten Koffer genommen, den sie im Schrank hatte, und seinen Platz anscheinend so effizient wie möglich ausgenutzt.

Das würde eine Arbeit werden, die ganzen Sachen wieder einzusortieren..

Sie unterdrückte ein Ächzen, als sie die große Treppe vor sich sah, die aus dem Bahnhof hinausführte. Sie musste ungefähr 55 Stufen besitzen..

Da spürte sie eine Hand auf ihren Schultern, und blickte zurück, sah dann in Negis lächelndes Gesicht.

"Psst.. Heb mal den Koffer hoch."

Probeweise versuchte sie es, in der festen Erwartung, sich den Arm abzubrechen, doch es verhielt sich anders: Es fühlte sich so an, als hätte sich sämtlicher Inhalt des Koffers verabschiedet. Caroline erstaunte und blickte Negi ins grinsende Gesicht.

"Oh, Danke sehr, Herr Negi..!"

"Wollen ja nicht, dass hier Unannehmlichkeiten auftreten..", entgegnete Negi und setzte sich wieder in Bewegung.

Caroline trug ihren Koffer nun mit einer Hand die nun gar nicht mehr so kurze Treppe hoch.

Irgendwie musste sie bei dieser plötzlichen Leichtigkeit lächeln. Leichtigkeit war ein Gefühl, an das man sich gewöhnen konnte..

"Sie hat Haruna ihren Koffer packen lassen, nachdem sie ihr gesagt hatte, ihre Sachen würden vielleicht nach Caroline riechen..."

Würde ihr Kopf je einmal Ruhe finden..?

Es war halb acht, und Caroline blickte auf die belebten, nie still stehenden Straßen Tokyos.

Kein Wunder, denn sie mussten ja auch über die Straße, um an den Bücherladen zu kommen, in den Yue und Nodoka so unbedingt wollten, und der sich zweistöckig ungefähr 10 Meter vor ihnen auftürmte, versperrt von einer Wand aus Autos. Caroline ließ die Augen rollen, während sie bereits die siebte volle Minute dort am selben Fleck stand und wartete.

Sie, Konoka und Setsuna hatten sich einen Abend in Tokyo machen wollen, wovon Haruna natürlich spitzgekriegt hatte, und Yue und Nodoka mitgeschliffen hatte, sie zu begleiten.

Und bei so vielen Leuten konnte man leicht überstimmt werden, wenn es um Entscheidungen ging, wohin man gehen sollte.

Dabei war Caroline lediglich dafür gewesen, zwanzig Meter weiter zu gehen und die Ampel zu nehmen.. Aber sie als Stadtmensch hatte wohl eine etwas andere Denkweise als die anderen...

"Mann, diese Autofahrer haben auch absolut keinen Sinn für Höflichkeit!"

"Soll ich Euch herüberfliegen?"

Caroline lachte. Die Vorstellung, wie Konoka sie alle am Kragen packte und einfach über die Straße schwebte, war irgendwie verrückt, aber auch verlockend..

"Ich glaub nicht, dass es so gut wäre.. Ich meine, man sollte wenigstens versuchen, die Magie geheimzuhalten.."

"Stimmt..", begann Nodoka zu erzählen und hielt sich dabei ihre Hand ans Kinn, "Wenn unser Geheimnis bekannt wird, dann wird der Verantwortliche in ein Hermelin verwandelt."

"Was, in ein Hermelin?!"

Caroline blickte verstohlen zu Harunas Rucksack, in dem sich etwas bewegte und nach einiger Zeit Kamos Kopf aus der Tasche lugte und Caroline mit funkelnden Augen ansah.

"Ich weiß, was du jetzt denkst, Schwester. Aber nein, ich bin soweit ich mich erinnern kann, nie ein Mensch gewesen!"

"Hmm.. aber sind das nicht ein wenig zu drastische Maßnahmen? Einfach so einen Menschen in ein hilfloses, kleines, armes Hermelin zu verwandeln..?"

"Was soll das denn jetzt schon wieder heißen?! Sei mal ein Hermelin, dann siehst du, wieviele Vorzüge so ein Elben hat! Kaum ein Mensch kommt so leicht einer Frau ins Dekolürrrrrgs..."

Setsuna hatte Kamo am Rumpf gepackt und stopfte ihn zurück in die Tasche, riss dann den Reißverschluss zu.

"Die Geheimhaltung von unserer Sache wird nicht unbedingt unterstützt, indem wir mit einem perversen, sprechendem Hermelin durch die Gegend laufen."

"Da hast du allerdings recht, Setsuna.. aber sag mal, ich würd mich als Kamo ziemlich unterdrückt fühlen, ständig eingesperrt und gequält zu werden.."

"Er könnt es ja auch mal ein wenig diplomatischer versuchen..!"

"Außerdem ist er das ja auch schon gewohnt.."

"Aber der arme Kamo, er weint bestimmt immer heimlich, weil wir ihn so unmenschlich behandeln!"

"Kamo ist ja auch kein Mensch, sondern ein Hermelin!"

"Dann eben unhermelinisch!"

"Darf ich euch daran erinnern, dass wir eigentlich in den Buchladen da drüben wollten?"

Caroline deutete mit ihrem Finger in Richtung des Geschäftes auf der anderen Straßenseite, und alle Blicke folgten nun ihrem Finger.

"Stimmt ja, da wollten wir auch noch hin!"

"Ich zeichne uns eine Mauer auf die Straße, dann stoppt der Verkehrsfluss!", meinte Haruna und sah aus, als hätte sie einen Geistesblitz erlebt. Caroline schüttelte augenrollend den Kopf.

"Du willst, um über die Straße zu kommen, einen Sachschaden von ungefähr 120 milliarden Yen auf dich nehmen?"

"120? Du übertreibst gewaltig!"

Caroline seufzte. In diese Dickschädel war einfach nichts hineinzubekommen..

"Während ihr noch weiter diskutiert, geh ich derweil schonmal rüber.."

Ohne zurückzublicken, denn sie war sich sicher, wenn sie zurückblicken würde, einem Lachanfall zum Opfer zu fallen, stapfte sie los, in Richtung der Fußgänger Ampel, die sich etwa fünfzehn Meter von ihnen entfernt befand und drückte auf den Knopf an der Ampelstange, der daraufhin rot zu leuchten begann.

Nach einer halben minute blieben die autos stehen, und grünes Licht schlug ihr entgegen, während sie mit sicheren Schritten über die Straße ging und danach die Richtung des Buchladens einschlug, am Ende dann dem Rest der Gruppe gegenüberstand und fröhlich zuwinkte.

Die Anderen sahen sich gegenseitig an, blickten dann hinüber zu Caroline, dann zur Ampel, und wieder zu Caroline.

Dann setzten sie sich auch in Bewegung, und Caroline hielt sich den Mund zu, um nicht lauthals loszulachen.

An der Ampel angekommen, standen sie weitere Acht Minuten, ohne die Seite gewechselt zu haben.

"Was ist denn das hier!? Die Ampel funktioniert gar nicht!"

Caroline, die sich die Auslagen hinter dem Glasfenster des Buchgeschäftes angesehen hatte, während sich die anderen mit der Ampel herumschlugen, blickte kurz zurück und rief ihnen die Lösung des Problems zu.

"Wenn ihr nicht auf den Knopf drückt, wird die Ampel auch nicht grün!"

"Knopf? Ach, da ist ein Knopf!?"

Caroline konnte schon fast nicht mehr vor lachen.

"Wart ihr denn wirklich noch nie in einer großen Stadt?"

Yue meldete sich zu Wort, während sie endlich bei grüner Ampel über die Straße gehen konnten.

"Wir sind entweder am Strand oder in der Magischen Welt, da gibt's keine Ampeln.."

"Und ansonsten fahren wir mit der Straßenbahn in die Fußgängerzone, und da gibts keine Autos.."

Caroline schüttelte ihren Kopf. Soviel schon erlebt, aber noch nie über eine Straße gegangen..

Dann war die Gruppe wieder komplett. Das war mit Abstand die längste Zeit gewesen, die sie je an einer Straße verbracht hat, mit dem Ziel, herüber zu kommen..

Oh ja, es war immer was los mit der 6a.. zuerst Haruna und ihr Koffer, den sie noch nicht angerührt hatten, zur Sicherheit, jetzt fünf leute, die keinen Plan vom Stadtleben hatten.. Und obendrein noch Konoka dabei..

Soviele Dinge, die dafür sorgten, dass es nie langweilig werden würde.

Die Glastür des Ladens öffnete sich und Wärme schlug ihnen entgegen. Es war nicht wirklich kalt draußen, aber hier war es um einiges wärmer.

es war der bunteste Laden, den sie je gesehen hatte. Überall standen Bücher in allen Formen, Farben und Größen, gestapelt in Regalen, in Kisten, auf Tischen. Nodokas

Augen leuchteten, und sofort trennte sie sich von den anderen, um in einem der Bücher zu studieren.

Caroline war nicht wirklich interessiert von Büchern, so saß sie auf einer Couch am Rande des Geschäfts, neben sich Setsuna und auf der anderen Seite Konoka, und sie sahen Yue, Nodoka und Haruna zu, wie sie lasen, stöberten und diskutierten.

Caroline lehnte sich zurück und schaute auf die Decke. Sie hatten noch drei Stunden Zeit..

Sie würde aus zwei Gründen auf gar keinen Fall schlafen können. Ersterer war, dass sie Energie für fast zwei Tage gesammelt hatte.

Der andere Grund existierte zwar, aber erschloss sich Caroline nicht.. Sie wusste nur, dass sie deswegen nicht würde schlafen können.

Irgendein Schatten huschte über die Decke. Caroline senkte ihren Blick. Der Schatten hatte sie irritiert.

Hinter einem Buchregal war der Schatten verschwunden.

"Das.. Moment mal."

Caroline sprang auf. Das konnte doch..

"Was ist denn auf einmal, Caro?", fragte Konoka mit einem argwöhnischem Blick.

Caroline ignorierte sie und ging zum Regal, hinter dem die Gestalt verschwunden war. Sie lugte dahinter. noch mehr Regale, aber keine andere Person.

Dabei war sie sich so sicher gewesen, gerade Evangeline vorbeigehuscht gesehen zu haben..

Da fiel ihr etwas auf.

Dort auf dem Boden lag ein längliches Blatt Papier. Caroline hob die Augenbrauen und bückte sich nach ihm.

Auf dem Blatt stand etwas geschrieben. aber Caroline konnte es nicht entziffern. Mit argwohn im Gesicht trug sie es zurück und ließ sich wieder auf der Couch nieder.

"Was war denn los, Caroline?", fragte Setsuna.

"Nichts, ich muss mich geirrt haben.. Sag mal, hast du so etwas schon einmal gesehen?", fügte sie hinzu und reichte ihr das merkwürdige Blatt. Setsuna betrachtete es kurz, dann nahmen ihre Augen eine Überraschung an, die sie noch nicht gesehen hatte, dann lächelte sie plötzlich.

"Ja, ich hab sowas schon oft gesehen.. Das ist sehr interessant.."